



Die neuen Konfis haben auf Sylt viel Spaß und finden zusammen (S. 12)

Presbyterium sucht Ehrenamtliche (S. 3)

Ist Würde wirklich unantastbar? (S. 8)

Andacht:

Christsein ist kein Ponyhof (S. 10)

Rückblick: Pfingstprozession mit Gemeindefest (S. 7)

Vorschau: Kunst und Kultur (S. 9, 14, 15)

INHALT

| | |
|--|-------|
| EDITORIAL | 2 |
| NEUES AUS DER GEMEINDE | |
| Bericht aus dem Presbyterium | 3 |
| Bericht aus dem Gemeindeausschuss | 5 |
| THEOLOGISCHE SEITE | |
| Würde? – Unantastbar? | 8 |
| ANDACHT | |
| Christsein ist kein Ponyhof | 10 |
| RÜCKBLICK | |
| Familienfreizeit in Gnadenthal | 6 |
| Hilfe für Waisenkinder in Addis Abeba | 6 |
| Pfingstprozession und Gemeindefest | 7 |
| Jubiläumskonfirmationen | 7 |
| Sylt: (C)Konfidence-Tour 2024 | 12 |
| VORSCHAU | |
| Musikalisches | 9 |
| Bibelabende zu verschiedenen Themen | 11 |
| Einladung zur Jubel-Hochzeit | 11 |
| Kunstaussstellung: An den Ufern der Stille | 14 |
| Wer hilft mit bei der Gartenarbeit? | 15 |
| Kleidersammlung für Bethel | 15 |
| Orgelherbst in Oberkassel | 15 |
| Ökumenischer Basar · Aufruf zu | |
| Adventsfenster · Adventskranzbasteln | 18 |
| KINDER UND JUGEND | |
| Kindergottesdienste · Kirche Kunterbunt · | |
| Kreativgruppe · Filmkiste und mehr | 16-17 |
| TERMINE + INFORMATIONEN | |
| Besondere Gottesdienste | 19 |
| Allgemeiner Gottesdienstplan | 20 |
| Besondere Veranstaltungen im Überblick | 21 |
| Schwarzes Brett | 22 |
| Amtshandlungen · Gebet · Impressum | 23 |
| Wir sind für Sie da: Adressen der Gemeinde ... | 24 |



Titelbild: Von Freude, Zuversicht und Gemeinschaft geprägt war die Konfi-Freizeit auf Sylt am Anfang der Sommerferien.

Liebe Gemeinde!



Weiter geht's ... Unser Presbyterium hat sich in Klausur begeben, viel gearbeitet. In Frank Schlie und Alfons Kessel begrüßen wir unsere neuen Vorsitzenden – und alle anderen: Jutta Gilka, Angelika Weber, Ute Wiedemeyer, Michael Horn und Manuel Metz, die sich weiterhin hoffnungsvoll schwierigen Aufgaben der Zukunft unserer Gemeinde stellen.

Ein großer Dank geht an Ute Wiedemeyer, die als scheidende Vorsitzende des Presbyteriums das „Gemeineschiff“ viele Jahre durch schwere, stürmische See mit gesteuert hat.

Weiter geht es auch mit unserem geistlichen Team. Viele Talente und Persönlichkeiten arbeiten zusammen, bringen einen unglaublich großen Berg an Erfahrungen, Wissen und eine Art „theologisches Vermächtnis“ ein. Damit sichern wir Beständigkeit und öffnen uns zugleich für die nächste Generation.

Meine Arbeitszeit wurde vom Presbyterium auf 25 Stunden erhöht, worüber ich mich sehr freue. Zu meinen Aufgaben gehören die Koordination des geistlichen Teams, unter anderem mit der Gottesdienstplanung, ferner die Verwaltung der Kasualien – Taufen, Konfirmationen, Beerdigungen, Trauungen –, sowie Konfi-Unterricht und Seelsorge. Außerdem bin ich Ansprechpartner für Sie alle – besuchen Sie mich sehr gern im Gemeindebüro!

Viel Bewährtes bleibt; gleichzeitig wird mit vollem Elan an neuen, zusätzlichen Formaten gearbeitet, wie dem Lobpreisabend mit viel Musik und Gebet oder einer „Frühschicht“ mit Andacht: früh am Morgen mit Zeit der Stille, Input, Gebet und Frühstück ...

Unser lebendiges Gemeindeleben, es geht weiter in vollem Umfang – mit Mut, Zuversicht, Hoffnung und im festen Vertrauen darauf, dass Gott in unserer Mitte ist und uns beisteht. So bleiben wir – bei allen Herausforderungen – gelassen.

Ihr Diakon Jörg Ebeler

Herzlichen Glückwunsch an Familie Haufe

Wir gratulieren Dir, liebe Janina Haufe, und Deiner ganzen Familie zur Geburt Eures dritten Kindes und wünschen Euch Gottes Segen auf all Euren Wegen!
Deine/Eure Gemeinde

Würde – unantastbar

Wie in Heft 2/2024 berichtet, unterstützen wir unter dem Motto „Würde – unantastbar“ das Engagement für ein achtsames Miteinander. Würdetäfelchen aus Holz, angefertigt von Alfons Kessel, sollen

die Botschaft der Würde und der gegenseitigen Verantwortung in die Welt tragen. Einige Gemeindemitglieder haben sie in ihrem Alltag platziert und Fotos gemacht, die wir in diesem Heft abbilden.



Die Gemeinde verändert sich, aber Verkündigung und Seelsorge bleiben wichtig

Liebe Gemeinde!

Im März hatten wir verabredet, dass das neue Presbyterium sich bis Juni Zeit nimmt, um die Situation der Gemeinde zu betrachten und um zu beraten, wie wir vorgehen wollen. Wir wünschen uns eine Gemeinde, in der sich die Menschen zu Hause fühlen und engagieren. Mit Glauben und dem Gebet im Zentrum. Mit Angeboten, die für die Menschen interessant und wichtig sind. Sichtbar im Ort und in Gemeinschaft mit Partnern in unserer Umgebung. Dafür stehen in den nächsten vier Jahren wichtige Weichenstellungen an:

- Als geistliches Zentrum brauchen wir ein Team, das die unterschiedlichen Talente und Erfahrungen in Verkündigung und Seelsorge nutzt und entwickelt.
- Die jüngste Untersuchung zur Kirchenmitgliedschaft in Deutschland hat gezeigt: Zwei Drittel der Kir-

chenmitglieder können sich einen Austritt vorstellen oder sitzen sozusagen schon „auf gepackten Koffern“. Wir suchen deshalb nach Möglichkeiten, wie Gemeinde und Glauben wieder mehr Menschen wichtig werden. Wir wollen das Ehrenamt ausbauen, dabei offen für Neues sein und neue Angebote aufnehmen.

- Die Zahl der Kirchengaustritte nimmt zu, gleichzeitig steigen die Kosten deutlich. Die Haushalte werden deshalb bei allen Gemeinden im Kirchenkreis enger. Wir müssen also Kosten verringern und neue Finanzierungswege finden.

Dafür hat sich das Presbyterium in seiner 24. Sitzung am 1. Juli wie folgt aufgestellt:

Vorsitz: Dr. Frank Schlie

Personalkirchmeister und stellvertretender Vorsitzender: Alfons Kessel

Finanzkirchmeister, Öffentlichkeitsarbeit: Dr. Michael Horn

Kinder, Jugend: Jutta Gilka, Angelika Weber

Diakonie, Musik: Ute Wiedemeyer

Baukirchmeister, Digitalisierung: Dr. Manuel Metz

Wir begrüßen Jörg Ebeler als unseren Diakon

Ebenfalls zum 1. Juli hat Jörg Ebeler seine Aufgabe als unser Diakon mit einer regelmäßigen Arbeitszeit von nun 25 Wochenstunden übernommen. Nachdem wir im letzten Spektrum noch von 19,5 Stunden ausgegangen waren, konnten wir uns nun gemeinsam auf die höhere Stundenanzahl verständigen, worüber wir sehr froh sind. Jörg Ebeler wird ständiger Gast im Presbyterium sein. Zu seinen Aufgaben wird es gehören, die Weiterentwicklung des geistlichen Teams in unserer Gemeinde zu koordinieren.

Pfarrerin Janina Haufe wird sich nach der Geburt ihres dritten Kindes, zu der ihr auch das Presbyterium von Herzen gratuliert hat, in der nächsten Zeit ihrer Familie widmen.

Ein herzlicher Dank geht an Ute Wiedemeyer

Das Presbyterium bedankt sich ganz herzlich bei Ute Wiedemeyer für ihre treue und verdienstvolle Arbeit als Vorsitzende. In ihre Amtszeit fiel der Übergang in die Selbstständigkeit unserer Gemeinde mit sehr vielen Aufgaben, die zusätzlich zum „normalen“ Aufgabenpaket notwendig waren. Ute war im Kirchenkreis in ihrer Zeit eine von wenigen ehrenamtlichen Presbyteriums-Vorsitzenden. Davon gibt es nun auch in anderen Gemeinden immer mehr. Wir wünschen Ute, dass sie nun wieder etwas mehr Luft holen kann, über und bei ihren Tauchgängen auch unter Wasser. Und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr im Presbyterium.

Ehrenamtliche für vielfältige Aufgaben gesucht

Wie es bei uns gute Tradition ist, lebt unsere Gemeinde ganz stark im Glauben, in der Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in Gruppen und Projekten und auch im geistlichen Dienst. Das Presbyterium braucht und erbittet deshalb die Unterstützung für seine Arbeit. Wir möchten für Theologie/Liturgie, für Finanzen, für Personal/Ehrenamt, für Diakonie sowie für Kinder und Jugend Ausschüsse einrichten. Der Austausch von Informationen und die gegenseitige Unterstützung und Beratung werden auch künftig ihren regelmäßigen Ort im Gemeindeausschuss haben.

Eine erfreuliche Nachricht: Unser Antrag auf einen **Zuschuss des Bundeswirtschaftsministeriums für die Sanierung des Küsterhauses** ist bewilligt und abgerechnet. Gut 3000 Euro haben wir dafür erhalten. Damit ist nun auch rechnerisch die Sanierung unserer Gebäude abgeschlossen.

In den nächsten Jahren steht uns nun wahrscheinlich die eine oder andere schwere Entscheidung bevor. Es wird nicht alles so bleiben können, wie es ist. Aber wir sind nicht hilflos. Neben Ausdauer und guter Tradition haben wir Erfahrung mit Erneuerung. Wir haben den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und gemeistert. Es gab erfolgreiche Ausgründungen: Hospizverein, Kindergarten, Stiftung. Wir sind gespannt, was uns erwartet. Bleiben wir beieinander und gemeinsam in Gottes Hand.

Wer zu den hier kurz dargestellten Punkten mehr wissen möchte, kann uns gern ansprechen: nach den Gottesdiensten oder über die Kontaktmöglichkeiten, die auf der Rückseite dieses Heftes abgedruckt sind.

*Frank Schlie
Vorsitzender des Presbyteriums*



Bye-bye und bis bald!

Liebe Gemeinde,

in einer Weiterbildung wurden wir vor eine Weile angehalten, darüber nachzudenken, welches Bild wir mit „Gemeindeleitung“ verbinden. Mir kam direkt das Bild des Tauchlehrers in den Kopf. Was macht der? Er bereitet mit anderen Tauchern die Ausrüstung vor, er hilft, diese Ausrüstung zu benutzen, und wenn alles gepackt und erklärt ist (und alle Papiere unterschrieben sind!), dann geht es aufs Boot und ins Wasser.

Jetzt tauche ich selbst mal ein wenig „ab“ (und habe mir im Sommer, bei tatsächlichen Tauchgängen im Meer, eine Pause gegönnt). Der Vorsitz des neuen Presbyteriums ist bei Frank Schlie und stellvertretend bei Alfons Kessel in guten Händen. Gemeinsam mit den anderen werden wir im Presbyterium alles dafür tun, dass evangelisches Gemeindeleben hier bei uns weiterhin bunt und lebendig gestaltet wird. Ich bleibe Presbyterin und bin besonders für die Themen Diakonie und Musik ansprechbar. Nur Vorsitzende, das bin ich jetzt nicht mehr ...

Mit großem Dank an ein tolles Presbyter-Team für die vergangenen vier Jahre und mit großem Dank an eine tolle Gemeinde sage ich bye-bye und bis bald!

Ihre Ute Wiedemeyer

(Tauchlehrerin von 1998 bis 2003 auf den Philippinen und Vorsitzende des Presbyteriums von 2020 bis 2024)



Bericht aus dem Gemeindeausschuss

Gemeindeleben läuft gut weiter

Im Fokus der aktuellen Beratungen im Gemeindeausschuss standen die Analyse der Veranstaltungen, die jüngst stattgefunden haben, sowie die anstehenden Aufgaben. Ein Fazit: Wir haben es im ehren- und hauptamtlichen Team geschafft, dass das Gemeindeleben auch in der Zeit des Mutterschutzes von Pfarrerin Janina Haufe gut weiterläuft. Zwei Konfirmationen, die Jubiläumskonfirmation, ökumenische Prozession und Gemeindefest, Familienfreizeit und Kirche Kunterbunt, Schulgottesdienste und Konfirmandenunterricht seien beispielhaft genannt. Nicht eine Veranstaltung, kein einziger Gottesdienst musste bisher abgesagt werden. Weiterhin gibt es eine hohe Motivation aller Haupt- und Ehrenamtlichen, die Gemeinde als guten geistlichen Ort lebendig zu erhalten. Vielen Dank an alle für ihren Einsatz!

Dennoch erleben wir sowohl bei uns als auch bei überregionalen kirchlichen Angeboten leider ein abnehmendes Interesse. Es wird schwerer und bedarf größerer Mühen, Menschen für Veranstaltungen zu gewin-

nen. Ein spezieller Flyer mit Hinweisen auf Angebote unserer Gemeinde für Senioren soll erstellt werden, ein Aufsteller künftig noch besser auf Aktuelles hinweisen. Deutlich ist: Wir dürfen uns nicht verzetteln und müssen in allem deutlich machen, was die Motivation unseres Handelns ist: unser Glaube!

Emmauskirche wurde vor 35 Jahren eingeweiht

Unsere Emmauskirche hatte am 18. Juni 35-jährigen Geburtstag – sie wurde am 18. Juni 1989 eingeweiht – und ist damit noch recht jung. Viele unserer älteren Gemeindemitglieder werden sich an die Anfangszeiten erinnern! Wir sind dankbar, dass wir diese Kirche haben, in ihr leben, feiern und arbeiten. Und wir hoffen, dass gerade die jüngere Generation weiterhin diesen Glaubens-Ort zu schätzen weiß.

Wunderbar ist immer wieder auch die Bereitschaft, für Menschen in Notlagen zu spenden. Neben den Gottesdienstkollekten ergab die Diakoniesommersammlung 1250 Euro!

Das neue Presbyterium berichtet ausführlich von seinen weiteren Vorhaben und nimmt damit unseren Anspruch ernst, als Basisgemeinde zu arbeiten.

Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie



**Würdetafel –
vor der Emmauskirche**



Im Kloster Gnadenthal, in der Nähe von Limburg, verbrachten an die 30 große und kleine Leute wunderbare drei Tage mit viel Spaß und Spiel, Zeit für Besinnliches und gutem Essen.

Familienfreizeit 2024

Gnadenthal 2024 – das war wie erhofft wieder: gutes Wetter, fröhliche Kinder, entspannte Erwachsene. Die idyllische Lage des Nehemiahhofes im ehemaligen Klostergelände Gnadenthal ließ den Kindern während unserer diesjährigen Familienfreizeit Mitte Juni viel Auslauf.

Nach dem Motto „... was der Seele guttut“ entwickelten sich auch bei

den Erwachsenen gute Gesprächsrunden. Superleckeres Essen, gemeinsame Spieleabende und ein schöner Gottesdienst machten die Sache rund.

Bei der Abschlussrunde wurde auch gleich nach dem Termin fürs nächste Jahr gefragt. Hier ist er: 16. bis 18. Mai 2025. Please save the date!

Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie



Hilfe für Waisenkinder in Äthiopien

Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere an einen Artikel, den ich vor zwei Jahren über obdachlose Waisenkinder in Addis Abeba, Äthiopien, geschrieben habe: **Deren Überleben wird durch einige Paten mit nur 20 Euro im Monat gesichert!**



Nun möchte ich ein wenig berichten: Die Kinder haben Regenjacken und Schuhe, Schlaf- und Rucksäcke für weitere Sachen bekommen. Sie erhielten gebrauchte Schuluniformen, Schulmaterialien, besuchen wochentags die Schule und erhalten täglich eine Mahlzeit. Ich fliege regelmäßig dahin. Da die Kinder auf der Straße immer wieder Gewalt, Missbrauch und Krankheiten erleiden, wurde eine Zwei-Zimmer-Hütte angemietet, in der Betroffene von einer jungen Frau vorübergehend versorgt werden. Sollte jemand von Euch sich noch in irgendeiner Weise beteiligen wollen, so ist das möglich: IBAN DE06 3806 0186 0704 7110 18 (Elisabeth Stenmans-Goerdeler). Ich bürgere dafür, dass jeder Cent nur für die Kinder ausgegeben wird und zahle anderes selbst!

Elisabeth Stenmans-Goerdeler

Pfingstprozession und Gemeindefest

Gemeinsam unterwegs

Was machen die denn da? Musik, beten, singen in aller Öffentlichkeit? Neugierige, fröhliche Blicke begegneten uns auf dem Weg durch die Straßen von Thomasberg-Heisterbacherrott. Alle zwei Jahre am Pfingstmontag machen wir uns auf den Weg: katholische und evangelische Christen, von der Kirche St. Joseph in Thomasberg hinunter zur Emmauskirche in Heisterbacherrott.

Dieser Weg drückt aber nicht nur die Verbundenheit der beiden Gemeinden aus. Das gemeinsame Singen und Beten im Unterwegssein tun wir auch für die Menschen vor Ort.

Auf den Straßen, vorbei an den Häusern, die zu unserem alltäglichen Erle-

ben gehören, soll der Segen Gottes möglichst weithin spür- und hörbar werden. Dabei haben uns die Bergklänge wieder kräftig unterstützt! „Erfrischt“, „Erneuert“, „Entzündet“, „Erweckt“ lauteten die Impulse an den vier Zwischenstationen.

Die Liebe Gottes spüren

Ja, so eine Prozession sieht von außen vielleicht etwas merkwürdig aus, wie aus der Zeit gefallen. Wer aber einmal mitgegangen ist, spürt sofort, wie gut und richtig es ist, die Liebe Gottes, die allen Menschen gilt, so sichtbar einmal hinauszutragen.

Inmitten vieler triefnasser Tage schenkte der Schöpfer uns einen herr-



lichen Sommertag, so dass der gemeinsame Abschluss mit einem ökumenischen Gemeindefest uns allen einen schönen Ausklang auf der Wiese vor der Kirche bescherte. Wir haben getanzt, gelacht, erzählt, Gemeinschaft erlebt.

Alle, die an diesem Pfingstmontag dabei sein konnten, haben ihn genossen. Die Mühen der Vorbereitung haben sich mehr als gelohnt!

*PfarrerIn i. R. Pia Haase-Schlie und
Diakon Jörg Ebeler*

Jubiläumskonfirmation 2024

Am Pfingstsonntag, den 19. Mai, fand im Rahmen des Pfingstgottesdienstes unsere diesjährige Jubiläumskonfirmation statt. Alle, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren konfirmiert wurden, waren eingeladen, sich an dieses besondere Ereignis zu erinnern und gemeinsam mit der Gemeinde ihr Jubiläum zu feiern!

Die Gemeinde staunte nicht schlecht über die unterschiedlichsten Jubiläen: Rubin-, Gold-, Diamant-, Eiserne und Gnaden-Konfirmanden waren darunter. Jedes Jubiläum bedeutete ein starkes und berührendes Bekenntnis der Älteren zu dem Glauben, zu dem Gott, zu dem sie einst in jungen Jahren „ja!“ gesagt hatten. So sieht Treue aus!



In diesem Jahr feierten wir mit Martina Herring, Christine Hammer, Marion Caspari, Manfred Marwinski, Brigitte Horn, Gudrun Vogel und Paul Czerwonka (im Bild von links).

Diese Jubiläen mitzufeiern, ist immer wieder ein Geschenk und eine Freude für die ganze Gemeinde!

PfarrerIn i. R. Pia Haase-Schlie

Würde? – Unantastbar?

Liebe Leserin und lieber Leser,

Sie wissen ja: Diese „theologische“ Seite entspricht nicht immer dem heiteren Gesamtbild des Spektrums, sondern „lückt zuweilen wider den Stachel“ – wie Martin Luther es nannte. Ansonsten ist dieses Heft voll von den schönen „Würde-unantastbar“-Täfelchen; mehr dazu finden Sie beim Kreis der Initiatoren um Holzbildhauer Ralf Knoblauch im Internet unter wuerde-unantastbar.de. Auch unser Präses hat sich in seinem Blog dazu geäußert: Der Mensch ist „Ebenbild und Gleichnis Gottes“, wie die Zehn Gebote oder Psalm 8 es sagen; Artikel 1 unseres Grundgesetzes nennt die „Würde des Menschen (...) unantastbar“; auch nach Immanuel Kant sei Würde jeder „Werte“-Skala entzogen – ein Leitsatz der Diakonie seit 100 Jahren ...

Hier gleich etwas Wasser in den Wein: Immanuel Kant hat 1785 in seiner Metaphysik stark relativiert: Der Mensch sei „nie-mals bloß“ Wert, was gerne übersehen wird. Germanisten würden zudem einwenden, dass das Wort „Würde“ im Mittelhochdeutschen eben gerade aus „Wert“ entstanden ist. Nichts ist halt so einfach wie es scheint ...

Doch nun zum Eigentlichen, zum Stachel in dieser heilen Welt „unantastbarer Würde“: Der Verfasser dieser Zeilen möchte behaupten, dass Würde sehr wohl antastbar ist. Wie das? Ganz einfach: durch den Inhaber der Würde

selbst. So, wie ich bürgerliche Rechte (Wählbarkeit, Freiheit) durch mein Verhalten verlieren kann, kann ich auch meine Würde selbst verspielen. Damit ist nicht der Obdachlose unter der Brücke oder das gezwungene Straßen-

eine schöne Worthülse ... Es ist wie mit dem „Glauben“: Natürlich ist er eine „unverfügbare“ Gabe Gottes, nicht zu „erwerben“ – und trotzdem müssen wir das Unsrige dazu tun, ihn zu erhalten, festzuhalten. Sonst wird er verloren gehen. Meine Würde muss ich mir ebenso bewahren, selbst unter den schlimmsten Umständen. Wenn ich dagegen die Würde anderer Menschen mit Füßen trete, ihnen schaden will, an Tötungen, Vergewaltigungen, Verschleppungen beteiligt bin – was wird dann aus meiner eigenen Würde? Selbst UN-Kriegsverbrecher-Gefängnisse (mit derzeit nur 33 Insassen) oder Kriegsverbrecherprozesse wie nach 1945 können „Würde“ nicht wiederbringen. Sie ist kein käufliches Gut.

Nein: Unser Tun und Handeln als Christ soll sein, sowohl die Würde des Nächsten zu achten und seinen „Wert“ zu erkennen (Doppelgebot der Liebe), wie auch unsere eigene „Würde“ zu bewahren (Beachtung der Zehn Gebote). Damit ist keineswegs „brav sein“ gemeint, sondern christliches Handeln und Verantworten in dieser unvollkommenen Welt, in der wir uns nun mal zu bewähren haben. Und das schließt eben die Wahrung der Würde des Nächsten ein, der sie ebenfalls nicht selbst mit Füßen tritt – so bekommt „Würde“ ein wirkliches Gesicht und bleibt nicht nur ein schönes Wort. Und so werden die Holztäfelchen lebendig! – das meint

Ihr Holger Weitenhagen.



Was wird aus der eigenen Würde, wenn man die Würde anderer mit Füßen tritt?

mädchen gemeint, sondern derjenige, der die Würde anderer selbst mit Füßen tritt. Ob nun als Kriegsherr ohne Achtung vor Menschenleben oder als Clanchef durch Raub, Mord und Drogenhandel. Da überlasse ich das Urteil dem Allmächtigen oder dem irdischen Richter, aber für mich ist der Betreffende seiner Würde verlustig. Soweit der Einwand – aber was sagt das jetzt uns?

Ganz einfach: Auch wir selbst müssen unseren Anteil zur „Unantastbarkeit“ beitragen, sonst bleibt das wieder nur



Musikalische Lesung am 21. September

Wortkunst trifft Musik

Unter dem Titel „Wortkunst trifft Musik“ werden **am 21. September** aktuelle Themen von Bodo Mario Woltiri humorvoll, kritisch, liebevoll, satirisch in wohlgesetzten Worten gelesen und von Ralf Niesen durch Musik wunderbar eingebettet. Die Veranstaltung findet um 17.00 Uhr in der Emmauskirche statt, der Eintritt ist frei.

Woltiri und Niesen treten seit 2008 gemeinsam mit musikalischen Lesungen auf. Seitdem haben sie fünf Programme aus der Taufe gehoben.

Bodo Mario Woltiri veröffentlicht seit 1977 Gedichte und Kurzgeschichten in Anthologien, Textsammlungen und im Internet. Er gehört der Künstlervereinigung „Das RAD“ (www.dasrad.org)

an. Ralf Niesen spielt klassische Gitarrenmusik und Stücke im Folk- und Country-Stil, häufig angereichert mit Elementen des Blues/Jazz. Diese Mischung bildet einen abwechslungsreichen Rahmen für Woltiris Texte.

Das aktuelle Programm der beiden trägt den Titel „Ganz bei Trost“. Ihr Teaser: „Ist der Zug mal wieder ausgefallen, ärgern Sie sich über Reichsbürger und andere Zeitgenossen, oder ist das Leben so trostlos, dass Sie es am liebsten gegen ein anderes tauschen möchten? Seien Sie getrost: Es geht Ihnen nicht allein so.“

*Infos: Gisela Faßbender,
gisela.fassbender@gmx.de, oder
Bodo Woltiri, woltiri@freenet.de*

28. September: Klavierabend mit Hans Zick

Wir freuen uns, dass Hans Zick nach längerer Krankheit die Emmauskirche wieder mit schöner Klaviermusik erfüllt.

Erleben Sie am Samstag, den 28. September, um 18 Uhr kreative musikalische Kombinationen unterschiedlichster Epochen bis zur Gegenwart im Spannungsfeld von Ähnlichkeit und Andersartigkeit.

Zum Abschluss des Abends wird Hans Zick Spontanimprovisationen zu Ihren Vorschlägen spielen. **Der Eintritt ist kostenlos – eine kleine Spende zugunsten unserer Gemeinde erfreut den Künstler.**

Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie

5. Oktober: Liederfest des Kirchenkreises

Miteinander singen, ein gemeinschaftliches Ereignis erleben, ist das Ziel des Liederfestes „Das große Wir“, zu dem der Evangelische Kirchenkreis An Sieg und Rhein alle Chöre der Gemeinden versammelt. Herzlich eingeladen sind auch alle, die einfach singen möchten. Das Liederfest findet am Samstag, den **5. Oktober, von 14 bis 18 Uhr in Troisdorf** statt. Geplant sind vielfältige Workshops an verschiedenen Orten in Troisdorf. Um 17 Uhr beginnt der gemeinsame Abschluss in der Johaneskirche, Viktoriastraße 1.

Erntedank steht bei der Auswahl der Lieder im Vordergrund. Die Lieder werden in einem Chorbuch vorab zur Verfügung gestellt und sollten möglichst im Vorfeld geprobt werden. So können alle Beteiligten aus dem Repertoire schöpfen und auch die Erntedank-Gottesdienste in den Gemeinden mit den Liedern bereichern.

Superintendentin Almut van Niekerk findet die Idee richtig gut und ruft zum Mitmachen auf: „Wir feiern in diesem Jahr 500 Jahre evangelisches Gesangsbuch. Was für ein revolutionärer Gedanke war das damals: Alle sollen singen können, nicht nur der Priester. Das war eine der großen reformatorischen Erkenntnisse: Es braucht keine Weihe oder Ordination, um die Stimme im Gottesdienst erheben zu dürfen. Heute ist das selbstverständlich. Niemand braucht mehr eine Erlaubnis. Also, auf geht's!“

Anmeldung von Chören und Einzelpersonen (bis 6. September!) zum Liederfest sowie weitere Informationen:

www.ekasur.de/liederfest

Christsein ist kein Ponyhof

„Bin ich nicht auch ein Gott, der ferne ist? – spricht der HERR“

Sie fragen sich besorgt: In was für einer Zeit leben wir? Wird uns so langsam bewusst, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist, und Demokratie und eine intakte Gesellschaft ebenso wenig? Erwachen wir allmählich aus einer Art Winterschlaf, noch wohligh ruhend auf vergangener Aufbauarbeit und heutigen Sonntagsreden? Auch wir in der evangelischen Kirche? Wie kann Gott das alles zulassen?



Aus der Luther-Bibel von 1534 (Nachdruck). Foto: Holger Weitenhagen

Der „ferne Gott“ bei Jeremia ist ja eigentlich der „unverfügbare Gott“, dessen Ratschluss und dessen Wege wir nicht verstehen (Jer 23, 23 f.). Martin Luther lehrt, wir Christen sollen Gott lieben, fürchten und ihm vertrauen, nicht mehr und nicht weniger. Bedeutet das „blinde Ergebenheit“? In keiner Weise!

Wie immer in Glaubensfragen heißt es: nicht klagen, sondern sich auf den Weg machen! Wenige Seiten weiter sagt uns Gott durch Jeremia: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen!“ (29, 13 f.). Nicht Gott wendet sich von uns ab – wir sollen ihn suchen, sollen lesen, fragen, hören, so können wir von uns aus die Ferne überbrücken und Gott wiederfinden.

Christentum ist eben keine „Wohlfühl-Religion“, auch wenn das uns so zuweilen schmackhaft gemacht werden soll. Christsein bedeutet Suchen und Fragen, Aushalten und Standhaftigkeit, Mut und Verzicht – ist (pardon!) kein „Ponyhof“ ... Gottes Nähe will von uns gesucht werden, in den Wetterlagen dieser irdischen Welt. Doch wo wir sie finden, finden wir dann auch Christus Jesus, der zu uns sagt: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“ (Joh 16, 33). Das glaubt

Ihr Holger Weitenhagen.

Ein „ferner Gott“, wie ihn die Bibel nennt, ist kaum das richtige Thema für Kindergottesdienste oder fröhliches Missionieren, aber für uns christ-

liche Erwachsene, die wach in dieser Welt leben, ist es ein Prüfstein unseres Glaubens. Der große Prophet Jeremia, eine historische Person, hat seinen leichtsinnigen Zeitgenossen in Juda und ebenso uns heute diese schweren Gottesworte überbracht. Die Augen verschließen, rosige Träume träumen und die Probleme verdrängen, das ist zu allen Zeiten der Nährboden für Gottesferne. Und wer den ewig „lieben Gott“ als eine Art Münzautomat versteht, in den er sein Wohlverhalten einwirft, um dann die Belohnung zu empfangen, hat die Bibel nicht recht gelesen (Empfehlung: das Buch Hiob).

Wir selbst, die Menschen, haben uns einst aus dem Paradies herauskatalpultiert, als wir uns anmaßten, über Gut und Böse eigenmächtig zu entscheiden. Seitdem leben wir in dieser selbstverantworteten Welt, und sehr bedrohliche Zeiten gab es schon oft in unserer Geschichte.



Würdetafel – im Heiligenhäuschen Hartenberg

24. Oktober: Gesprächsabend zur Bibel

Der verborgene Gott

Bin ich nicht auch ein Gott, der ferne ist? – spricht der HERR“. Wenn Sie die nebenstehende Andacht gelesen haben, ist Ihnen dieses Jeremia-Wort vertraut. Auch die Runde unserer inzwischen neun Gesprächs-abende zur Bibel hat sich in diesem Jahr für das wahrhaft schwierige Thema „Der verborgene Gott“ entschieden. Dahinter steht die Frage, wie wir Menschen die schlimmen Ereignisse der Gegenwart mit Gottes Willen vereinbaren können.



Holger Weitenhagen

Gottes „abgewandte Seite“ ist ja seit den Zeiten der Bibel (Jeremia, Hiob, Paulus) und bei den Reformatoren (Luther, Calvin) bis heute (Sölle) „Stein des Anstoßes“ in der christlichen Glaubenslehre. Denn mit dem ewig nur „lieben Gott“ aus Kinderbibeln oder besinnlichen Kreisen scheitern wir in unserer Erwachsenenwelt ebenso wie im Glauben. Und nicht wenige Austritte aus Kirche und Glauben haben da ihre eher fragwürdige Wurzel.

Lassen Sie uns gemeinsam darüber sprechen! Wie immer gibt es bis Ende September dazu einen „Fernbrief“ zur Vorbereitung und dann, am **Donnerstag, den 24. Oktober, um 20.00 Uhr in der Emmauskirche**, den gewohnten Informations- und Ausspracheabend, mit Pia Haase-Schlie an der Seite.

Weitere Informationen gehen an den bisherigen Kreis wie immer per Mail; neue Interessenten sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich direkt bei mir an: per Mail unter holger.weitenhagen@t-online.de oder telefonisch unter (0 22 41) 91 67 03. Ich freue mich bereits auf unsere immer produktive und offene Runde!

Ihr Holger Weitenhagen

Einladung zur Jubiläumshochzeit

Grüne, Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit?

Steht bei Ihnen in nächster Zeit eine Grüne, Silberne, Goldene oder gar Diamantene Hochzeit an? Wenn ja: Was für ein toller Anlass, Ihre Liebe zu feiern und segnen zu lassen! Gerne begleiten wir Sie anlässlich eines besonderen Ehe-Jubiläums und gestalten in Absprache mit Ihnen einen schönen Gottesdienst.

Nicht nur in einem Trau- oder Valentinsgottesdienst tut es gut, wahrzunehmen, was eine Partnerschaft bedeutet, was sie braucht und was ihr neue Zukunft schenkt.

Segen – für Sie, Ihre Lieben, aber auch für alle, mit denen Sie feiern möchten – er ist mehr als nur ein frommer Wunsch.

Wir freuen uns, Sie bei diesem besonderen Anlass zu begleiten. Rufen Sie einfach in unserem Gemeindebüro an (Tel. 0 22 44-53 78) und machen einen Termin mit uns aus!

Das geistliche Team der Emmauskirche

18. und 25. September: Zwei Bibelabende zum Thema „Segen“

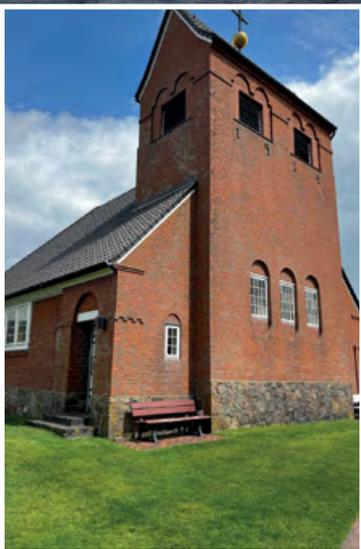
Segen – wir können ihn alle gerade ganz gut brauchen. Aber ist damit ernsthaft zu rechnen? Und was ist, wenn der Segen bei uns gerade schief hängt?

Segen – wir verbinden Gutes damit. Wir denken an Glück und Erfolg und Gottes Nähe und spüren: Ja, ich will gesegnet sein ...

In der biblischen Geschichte von Jakob zwischen Kämpfen und Geschehenlassen zeigt sich Gottes Segensspur. An zwei Abenden laden wir Sie ein, diesen Segen auch für sich zu entdecken und zu erfahren. Biblische Kenntnisse sind keine Voraussetzung! Wir bereiten alles sehr anschaulich für Sie vor.

Die Gesprächsrunden finden an zwei Mittwochen statt, und zwar am **18. und 25. September in der Emmauskirche, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr**. Lassen Sie sich in diesem Herbst auf zwei Abende mit der Bibel ein – und mit sich selbst. Entdecken Sie mit uns, warum Segen mehr ist als ein Mut machendes Wort.

Über eine Anmeldung freuen sich Ute Wiedemeyer und Pia Haase-Schlie: Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de.



Sylt: (C)Konfidentour 24 – sie ist zu Ende!

Anfang der Sommerferien fuhren unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden („Konfis“) mit ihren Teamern zum ersten Kennenlernen nach Sylt. Unsere elfte Fahrt. Was bedeutet das Wort „Confidence“ für uns, die Teamleiter? Auf jeden Fall mehr als nur „Vertrauen“ oder „Zuversicht“.

Unser Wunsch ist es, mit den Konfis eine Fahrt zu erleben, die von Gemeinschaft geprägt ist, gutes Miteinander fördert, das Interesse für den Glauben wachsen

lässt und alle zuversichtlich und zufrieden nach Hause zurückkehren lässt.

Davon ist sehr viel in Erfüllung gegangen. Eine fröhliche, temperamentvolle Konfigruppe durften wir kennenlernen. Jede und jeden haben wir ein Stück in unser Herz geschlossen.

DANKE, dass Ihr dabei wart!

DANKE, dass Ihr Euch auf das Abenteuer „(C)Konfidentour“ eingelassen habt!

Für das Team Jutta Gilka



PS: Unsere (C)Konfidentour 2025 findet vom 18. bis 26. Juli 2025 statt.

Ab 20. Oktober: Ausstellung von Elizabeta Karlstetter zum Thema „Stille“ Kunst in der Kirche



Links: Das Kunstwerk „Stille Gebete“ (2024) von Elizabeta Karlstetter

Ihre immer tiefgründigen und poetischen Arbeiten zu sehr persönlichen Themen konnte Elizabeta Karlstetter bereits in verschiedenen Städten wie Berlin, Bonn, Bremen, Hamburg, Köln, Neuwied sowie zweimal in großen Einzelausstellungen 2008 und 2011 in Venedig zeigen.

Nun schließt sich der Stille-Zyklus mit vielen neuen Werken aus der Pandemie-Zeit. Arbeiten wie „Herzwald“, „Grace“, „Getröstet im Raum der Verwundung“, „Unverzichtbare Hoffnung“ oder „Das Schwere wird leicht“ zeugen davon, wie wohltuend Elizabeta Karlstetter die Stille empfindet – auch als Zufluchtsort und Inspirationsquelle.

Die Ausstellung ist in der Zeit von Sonntag, den 20. Oktober, bis Sonntag, den 10. November, immer donnerstags, freitags, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr

geöffnet. Zwei Ausnahmen bilden Freitag, der 8. November, und Samstag, der 9. November. Die Künstlerin wird jeweils persönlich anwesend sein. Nach dem Sonntagsgottesdienst am 20. Oktober wird die Ausstellung mit einer Vernissage eröffnet.

Die seit 1985 in Oberdollendorf lebende Künstlerin Elizabeta Karlstetter zeigt nach 2019 zum zweiten Mal in der Emmauskirche eine Ausstellung, und zwar zum Thema „An den Ufern der Stille“. Eröffnung ist am 20. Oktober (detaillierte Öffnungszeiten finden Sie am Ende dieses Textes). An ihrem Herzensthema Stille arbeitet Karlstetter seit über 23 Jahren. Erstmals präsentierte sie es in einer Einzelausstellung 2010 im Jahr der Stille auf dem Ökumenischen Kirchentag in München.

Schon als Kind liebte die Künstlerin die Stille zum Malen und zum Lesen: „Stille hat für mich eine fundamentale Bedeutung, da begegne ich Gott, sehe ich mich selbst klarer und tanke in der Ruhe neue Kraft.“ Ihre vielfältigen Collagenbilder und Objekte entstehen aus Naturmaterialien, Fundstücken aller Art vom Rhein, die sie unter anderem mit Altpapier oder Blei verbindet und meistens noch mit Öl- und Acrylfarben veredelt.



Vom „alten Holz“ zu Würdetafeln –
hergestellt von Alfons Kessel

Unser Gemeindegarten braucht helfende Hände ...

Unser schöner Gemeindegarten und alle, die ihn betrachten, freuen sich über Menschen, die gemeinsam anpacken, damit es rund um unsere Emmauskirche immer schön und einladend aussieht. Rasen, Hecken und Beete brauchen im Herbst Rückschnitt und Pflege. Laub wird entsorgt, Wege werden gekehrt. Es ist immer erstaunlich, was an einem Vormittag gemeinsam geschafft werden kann, wer unterschiedlichsten Alters mitmacht und wie viel sichtbare Verbesserung erreicht wird. Und natürlich wird zwischendurch gelacht, geklönt und gefuttert.

Am **Samstag, den 26. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr** sind alle sehr herzlich willkommen mitzuhelfen. Vorkenntnisse sind nicht nötig, ein „Imbisswagen“ steht bereit. Wer hat, bringe aber eigene Gartenhandschuhe und Gerätschaften mit. Bei Regen wird das Treffen um eine Woche nach hinten verschoben.



*Auf zahlreiche Gartenfreunde hofft Pia Haase-Schlie mit dem Garten-Team.
pia.haase-schlie@ekir.de,
Tel. (0 22 44) 38 75*

Oberkasseler Orgelherbst

Die Evangelische Kirchengemeinde Oberkassel-Königswinter veranstaltet dieses Jahr zum ersten Mal einen Orgelherbst mit der frisch sanierten Walcker-Orgel in Oberkassel (Eberhard Friedrich Walcker war ein deutscher Orgelbauer). Bislang sind sieben Termine zwischen Ende September und Mitte Oktober bekannt, mit ganz unterschiedlichen Inhalten und Zielgruppen. Am besten schauen Sie selbst einmal online nach: kirche-ok.de

Kleidersammlung für Bethel vom 29. Oktober bis zum 5. November an der Emmauskirche

Von Dienstag bis Dienstag, 29. Oktober bis 5. November, sammeln wir in unserer Gemeinde gut erhaltene Kleidung für Bethel. Bitte stellen Sie Ihre Kleidungs Spenden, gut verpackt und geschützt, in der genannten Zeit in den überdachten Fahrradunterstand vor dem Gemeindehaus. Säcke erhalten Sie im Gemeindezentrum.

Die Bethel-Sammlung unserer Gemeinde im Frühjahr erbrachte etwa 1200 kg an Kleiderspenden.

Infos aus der Gemeinde per WhatsApp

Seit einem Jahr bieten wir eine zusätzliche und einfache Möglichkeit an, sich über Gottesdienste, interessante Veranstaltungen oder auch besondere Ereignisse aktuell zu informieren: die **WhatsApp-Community der Emmausgemeinde**. Wer Mitglied wird, erhält stets aktuelle Informationen – ohne dass der Kanal durch Kommentare anderer Mitglieder überbordert. Denn die Chat-Funktion ist hier abgeschaltet.

Anders als bei der bekannten WhatsApp-Nutzung, handelt es sich hier um einen reinen Informationskanal. Das

bedeutet, dass zuweilen ausufernde Kommunikationen nicht stattfinden können. Angemeldete Gruppenmitglieder können auch keine anderen Nutzer sehen.

Probieren Sie es einfach aus und treten Sie dem neuen Informationskanal bei. Scannen Sie dazu den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone, öffnen Sie den erscheinenden Link und treten Sie dann der Gruppe bei. Die Nutzung ist selbstverständlich kostenlos.



Link zur WhatsApp-Gruppe der Emmausgemeinde



Kindergottesdienste

Wandern um den Stenzelberg

Bei unserem Kindergottesdienst im Juni haben wir uns mit 14 Kindern auf den Weg gemacht, den Stenzelberg zu umrunden. Ausgestattet mit etwas Proviant und einigen Dingen, die es unterwegs zu finden galt, starteten wir bei super Wetter und hatten bei unserer Wanderung alle richtig viel Spaß. Kinder, ihr seid super gelaufen 😊!

Unser nächster Kindergottesdienst findet am **Samstag, den 2. November von 10 bis 12 Uhr statt**. Wir freuen uns immer über bekannte und neue Gesichter.

Infos bei Angelika Weber,
angelika.weber@ekir.de



260 Taufen in den Rheinauen

Rund 4000 Gäste haben sich Ende Juni auf dem „Kunst-Rasen“ in den Bonner Rheinauen eingefunden, um gemeinsam 260 Taufen zu feiern. Die drei evangelischen Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg-Voreifel sowie An Sieg und Rhein hatten gemeinsam zu der Veranstaltung eingeladen. Das Motto lautete „Dich hat der Himmel geschickt“. Einzelne Erwachsene haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich spontan taufen zu lassen.



Kirche Kunterbunt

Bei schönstem Wetter konnten wir Kirche Kunterbunt im Juni wieder draußen feiern. Nach dem gemütlichen Zusammenkommen mit leckerem Erdbeer- und Zitronenkuchen konnten die Familien verschiedene Stationen besuchen, die an die Geschichte von Abraham und Sarah angelehnt waren. Mit Bällen konnten Stopp-Schilder abgeworfen werden, und es wurde überlegt, was man braucht, um sich ein gemütliches Zuhause einzurichten.

Für viele Gespräche und Anregungen sorgte die Station zum Thema „Familienregeln“. Hier durften die Familien ein Schild basteln und bestehende Vereinbarungen und Regeln aufschreiben, aber auch neue diskutieren. Zum Abschluss eines wunderschönen Nachmittags wurden alle noch – mit Handcreme! – gesegnet.

Wir laden alle Familien ganz herzlich zu unseren nächsten Kirche-Kunterbunt-Terminen am **Sonntag, den 29. September, und Sonntag, den 24. November, von 16 bis 18 Uhr** ein.

Meldet Euch bei Fragen gerne bei Angelika Weber: angelika.weber@ekir.de



Adventsfenster: Aufruf zum Mitmachen

Wir suchen liebe Menschen, die in der Adventszeit ein „Adventsfenster“ gestalten möchten. Mit diesem Brauch wollen wir uns, wie jedes Jahr, gemeinsam auf Weihnachten einstimmen. Gesucht werden Gemeindemitglieder aus Thomasberg und Heisterbacherrott, die an einem Abend in der Zeit vom **1. bis 23. Dezember** ein Fenster ihres Hauses oder ihrer Wohnung passend zu einer weihnachtlichen Geschichte gestalten wollen. Die Gastgeber laden die Gemeinde jeweils für **18.30 Uhr** ein, lesen zum Beispiel eine besinnliche Geschichte vor oder regen zum gemeinsamen Singen und Beten an; oft bleibt man anschließend noch etwas beisammen.



allein gelassen, bei den Gebeten und auf Wunsch bei den Liedern unterstützt immer jemand vom geistlichen Team.

Die einzelnen Abendtermine sprechen wir dann gern und rechtzeitig mit Ihnen ab. Niemand wird bei der Planung

*Interessenten melden sich bitte bei Julia Jacobi-Gies,
Tel. (0 22 44) 90 10 07.*



29. November: Adventskranzbasteln

Wer Freude hat, seinen eigenen Adventskranz zu binden und zu gestalten, ist herzlich eingeladen, dies einmal auszuprobieren. Einfach loslegen; Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wir treffen uns am **Freitag, den 29. November, um 18 Uhr** in der Emmauskirche. In fröhlicher Runde bei Punsch werden wir kreativ. Material bitte selbst mitbringen. Benötigt werden ein Strohkranz, Bindendraht, etwas Tannengrün, beliebige Deko und natürlich vier Kerzen.

*Infos bei Ann-Kristin Metz-Klemen,
ann-kristin.metz-klemen@ekir.de.*

Ökumenischer Basar am 16. und 17. November in der Emmauskirche

Unser traditioneller Adventsbasar findet in diesem Jahr statt am **Samstag, den 16. November, von 14.30 bis 17.00 Uhr** und am **Sonntag, den 17. November, von 12.30 bis 16.30 Uhr.**

Neben vielen schönen Dingen, die der Kreativkreis erstellt hat, wird es wieder einen Floh- und Büchermarkt geben. **Dafür brauchen wir Ihre gut erhaltenen Haushaltsartikel und Bücher für Kinder und Erwachsene neueren Datums.** Abzugeben sind diese in der Emmauskirche ab Montag, den 11. November, bis Donnerstag, den 14. November, jeweils von 18 bis 19 Uhr.

Auch **selbstgebackene Kuchen sind beim Basar sehr willkommen.** Für die Durchführung des Basars benötigen wir noch viele helfende Hände: bei der Vorbereitung, dem Verkauf oder zur Unterstützung des Küchenteams. Wer Lust hat, melde sich gern bei Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75, pia.haase-schlie@ekir.de. Der Erlös des Basars kommt in vollem Umfang sozialen Projekten zugute. Notieren Sie sich schon heute das Basarwochenende in Ihrem Kalender – alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf Sie, Ihre Familie und Freunde.

Pfarrerin i. R. Pia Haase Schlie

Einladung zu besonderen Gottesdiensten in der Emmauskirche

SONNTAG, 8. SEPTEMBER, 11.00 UHR: „SYLT-GOTTESDIENST“

Am 8. September laden wir zu einem „Sylt-Gottesdienst“ ein. Nein, leider fahren wir nicht auf die Insel, aber unsere Konfis haben auf ihrer Freizeit in den Sommerferien auf Sylt in der Inselkirche in Wenningstedt einen Gottesdienst vorbereitet und gefeiert.

Diesen Gottesdienst mit „Inselwind“ und schönen Erinnerungen sowie der Enthüllung unseres Gesamtkunstwerkes, das wir auf Sylt erstellt haben, wollen wir gemeinsam feiern. Dies ist eine gute Gelegenheit für die ganze Gemeinde, unsere diesjährigen Konfis kennenzulernen und sich von ihnen überraschen zu lassen!

SONNTAG, 29. SEPTEMBER, 11.00 UHR: JUGEND-GOTTESDIENST „JUGO“

Am 29. September feiern wir unseren nächsten Jugo. Als Thema haben wir „Maßstäbe“ gewählt: Woran messe ich mich? Was ist richtig, was ist falsch? Was ist mein Maßstab im Leben? Was ist Gottes Maßstab? Diesen Fragen wollen wir uns wie gewohnt mit Anspiel, Liedern, Aktion und Input widmen.

SONNTAG, 29. SEPTEMBER, 16.00 UHR: KIRCHE KUNTERBUNT

Am Nachmittag des 29. September findet wieder Kirche Kunterbunt statt. Unser Team freut sich, mit Familien und Kindern gemeinsam zu feiern und zu spielen, Spaß zu haben und zu essen.

SONNTAG, 27. OKTOBER, 11.00 UHR: GOTTESDIENST MIT HANS WIEDENMANN

Am 27. Oktober findet der Gottesdienst mit Hans Wiedenmann statt, dem Leiter des Hauses Maranata in Oberpleis (zentrum-fuer-erneuerung.de). Wir freuen uns auf diesen besonderen, uns aus den vergangenen Jahren bekannten Prediger, der den Gottesdienst zum Thema „Vergebung“ zusammen mit unserem Diakon Jörg Ebeler gestalten wird.

DONNERSTAG, 31. OKTOBER, 18.00 UHR: REFORMATIONSTAG

Am Reformationstag erinnern Protestantinnen und Protestanten in aller Welt an den Beginn der Reformation durch die Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther. Mit seiner Kritik an der Kirche seiner Zeit hat Luther Veränderungen angestoßen, die später zum Entstehen der evangelischen Kirche führten. Dafür brauchte er viel Mut und Gottvertrauen. Wir können viel von Martin Luther lernen.

MITTWOCH 20. NOVEMBER, 18.00 UHR: ABENDANDACHT ZUM BUß- UND BETTAG

Buße und Sünde sind Begriffe, die beladen sind mit bigottem Machtmissbrauch. Dadurch sind sie wirkungslos geworden und verbauen uns den Zugang zu Jesu Botschaft und den Weg zu einem besseren, angstfreien und freudigeren Leben, den er uns zeigen wollte. In dieser Andacht wollen wir die Bedeutung dieser Begriffe neu erschließen und uns auf den Weg zu Gott machen.

SONNTAG, 24. NOVEMBER, 11.00 UHR: EWIGKEITSSONNTAG

Haben Sie seit dem vergangenen Dezember einen lieben Menschen verloren? In diesem Gottesdienst werden die Namen all der Menschen aus unserer Gemeinde oder ihrer Angehörigen verlesen, die seit dem letzten Auferstehungssonntag verstorben sind. Er wird oft Totensonntag genannt, doch er heißt eigentlich Ewigkeitssonntag; denn Jesus hat uns versprochen, dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben bekommen, wenn sie sterben. Der Tod ist für uns Christen nicht das Ende.

SONNTAG, 24. NOVEMBER, 16.00 UHR: KIRCHE KUNTERBUNT

Auch am Nachmittag des 24. November findet die Kirche Kunterbunt statt. Unser Team freut sich, mit Familien und Kindern gemeinsam zu feiern und zu spielen, Spaß zu haben und zu essen.

SONNTAG, 1. DEZEMBER, 11.00 UHR: JUGEND-GOTTESDIENST „JUGO“

Der Jugo am 1. Dezember widmet sich dem Thema „Jesus, der Friedefürst“. Aber wie viel Friede ist seit seiner Geburt gekommen? Genauso wie zur Zeit Jesu, sehnen sich die Menschen heute unverändert nach Frieden. Vergeblich? Wieviel Frieden ist möglich, für uns und die Welt um uns herum? Wir wollen unsere Hoffnungen Gott hinhalten, gerade jetzt, unverändert.

| WOCHENTAG | DATUM | UHRZEIT | BESONDERHEIT | EMMAUSKIRCHE IN HEISTERBACHERROTT |
|------------|---------------|---------|---------------------------------|--|
| Sonntag | 1. September | 11 Uhr | | Elisabeth Stenmans-Goerdeler |
| Sonntag | 8. September | 11 Uhr | Mit Abendmahl* | Diakon Jörg Ebeler |
| Sonntag | 15. September | 11 Uhr | | Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen |
| Sonntag | 22. September | 11 Uhr | | Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie |
| Sonntag | 29. September | 11 Uhr | Jugendgottesdienst | Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie, Diakon Jörg Ebeler und Team |
| Sonntag | 6. Oktober | 11 Uhr | Erntedankfest mit Abendmahl* | Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen |
| Sonntag | 13. Oktober | 11 Uhr | | Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen |
| Sonntag | 20. Oktober | 11 Uhr | | Diakon Jörg Ebeler |
| Sonntag | 27. Oktober | 11 Uhr | | Hans Wiedemann, Diakon Jörg Ebeler |
| Donnerstag | 31. Oktober | 18 Uhr | Reformationstag | Diakon Jörg Ebeler |
| Sonntag | 3. November | 11 Uhr | | Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie |
| Sonntag | 10. November | 11 Uhr | Mit Abendmahl* | Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen |
| Sonntag | 17. November | 11 Uhr | | Diakon Jörg Ebeler |
| Mittwoch | 20. November | 18 Uhr | Buß- und Betttag | Prädikantin i. A. Edna Li |
| Sonntag | 24. November | 11 Uhr | Ewigkeitssonntag | Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie |
| Sonntag | 1. Dezember | 11 Uhr | Jugendgottesdienst | Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie, Diakon Jörg Ebeler und Team |
| Sonntag | 8. Dezember | 11 Uhr | Mit Abendmahl* | Prädikantin i. A. Edna Li |

* Zum Abendmahl werden Einzelkelche gereicht.

Friedensgebet: Jeden Donnerstag



Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr läuten die Glocken der Emmauskirche. Seit Ende Februar 2022 treffen sich katholische und evangelische Chris-

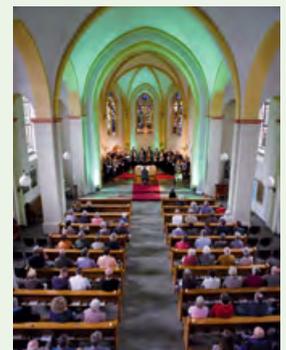
ten zum Gebet, eine kleine treue Schar.

Über 130 Mal haben sie bisher für jeweils 30 Minuten zusammengesessen: schweigend, fragend, singend, klagend – hoffend! Immer findet sich einer oder eine, der/die etwas vorbereitet: ein Lied, einen Text, einen Psalm. So sind wir vor Gott mit unserer Ratlosigkeit und Ohnmacht an-

gesichts so viel aktueller Gewalt. Denn es tut gut, nicht allein all dem Grauen standhalten zu müssen, sondern es gemeinsam zu tragen und Gott anzuvertrauen. Und so sind wir in Liebe verbunden mit den vielen Gequälten dieser Erde. So schöpfen wir Mut, wenigstens in unserem jeweiligen Lebensradius für Frieden zu sorgen. Jeder ist herzlich willkommen!

Evensong in Sankt Judas Thaddäus: Gesang im Mittelpunkt

Jeden ersten Freitag im Monat findet um 19 Uhr in der katholischen Wallfahrtskirche Sankt Judas Thaddäus in Heisterbacherrott ein **Evensong** statt (zu dem auch unsere Gemeinde eingeladen ist). Der Evensong ist eine **liturgische Andacht** mit verschiedenen Gottesdienst-Elementen wie Psalmgesang, Lesung, Magnificat, Fürbitten, Vaterunser, Nunc dimittis und Abendliedern. Die **nächsten Termine** finden statt am **6. September** (ausgerichtet vom Evangelischen Kirchenchor Oberwinter), am **4. Oktober** (Kapellenchor Uthweiler) sowie am **8. November** (Chor Cantiamo).



Zwei Bibelabende zum Thema „Segen“

Mittwoch, 18. und 25. September, 19.30 bis 21 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de
Infos: Seite 11

Kreativgruppe für Kinder ab 7 Jahren

Freitag, 20. September, von 15 bis 17.30 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Britta Fox-Neu, britta.fox@gmx.de
Infos: Seite 16

Wortkunst trifft Musik

Samstag, 21. September, 17 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Gisela Faßbender, gisela.fassbender@gmx.de
Infos: Seite 9

Klavierabend von und mit Hans Zick

Samstag, 28. September, 18 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75 oder pia.haase-schlie@ekir.de
Infos: Seite 9

Filmkiste für Kinder und Jugendliche

Samstag, 28. September, und Samstag, 23. November, jeweils um 15 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Nicole Banse, nicole_banse@web.de
Infos: Seite 16

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 29. September und 24. November, jeweils von 16 bis 18 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Angelika Weber, angelika.weber@ekir.de
Infos: Seite 17

Liederfest im Kirchenkreis: „Das große Wir“

Samstag, 5. Oktober, 14 bis 18 Uhr

Ort: Verschiedene Orte in Troisdorf, Abschluss in der Johanneskirche
Kontakt: liederfest.ekasur@ekir.de
Infos: Seite 9 und www.ekasur.de/liederfest/

Kinderbibelwoche

14. bis 16. Oktober, 13.30 bis 18 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Jutta Gilka, jutta.gilka@ekir.de
Infos: Seite 16

Ausstellung von Elizabeta Karlstetter zum Thema „Stille“

20. Oktober bis 10. November (nicht durchgehend)

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Gemeindebüro, Tel. (0 22 44) 53 78 oder emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de
Infos: Seite 14

Gesprächsabend zur Bibel

Donnerstag, 24. Oktober, 20 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Holger Weitenhagen, holger.weitenhagen@t-online.de
Infos: Seite 11

Kindergottesdienst

Samstag, 2. November, 10 bis 12 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Angelika Weber, angelika.weber@ekir.de
Infos: Seite 17

Adventskranzbasteln

Freitag, 29. November, 18 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Ann-Kristin Metz-Klemen, ann-kristin.metz-klemen@ekir.de
Infos: Seite 18

Adventsfenster

1. bis 23. Dezember, 18.30 Uhr

Ort: An unterschiedlichen Orten in der Gemeinde (Adressen folgen im kommenden Heft)
Kontakt: Julia Jacobi-Gies, Tel. (0 22 44) 90 10 07
Infos: Seite 18

Schulgottesdienst

Mittwochs (außer in den Schulferien), 8.00 bis 8.40 Uhr

Ort: Emmauskirche
Kontakt: Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75 oder pia.haase-schlie@ekir.de

Schwarzes Brett: Regelmäßige Veranstaltungen in der Emmauskirche

ABENDANDACHT

Jeden 2. Mittwoch um 18.00 Uhr (außer in den Ferien).
Ansprechpartnerin: Angela Lehmann,
Tel. (0 22 44) 903 82 40, wegbegleitung@freenet.de

FÜR ALLE

Emmaus spielt! Spieletreff in der Emmauskirche, jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr (außer in den Ferien). Wir stellen die Spiele (alte und neue), aber Sie können gern auch eigene Spiele mitbringen. Getränke und Snacks werden von der Gemeinde angeboten.

CHOR

Frauenchor „Vocabella“: 14-täglich montags um 19.30 Uhr. Termine auf Anfrage!
Ansprechpartnerin: Doris Herzog, Tel. (0 22 44) 82 871.

CHRISTLICHE MEDITATION

Termine auf Anfrage.
Ansprechpartnerin: Edna Li, Tel. (01 74) 8 46 68 88

FRÜHSTÜCKSTREFFEN

Frauenfrühstück: jeden 2. Di. im Monat, 9.00–11.00 Uhr.
Ansprechpartnerin: Gabriele Rasquin, Tel. (0 22 44) 14 30

Ökumenisches Männerfrühstück: jeden 3. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr. Ansprechpartner: Wilfried Ludwigs, Tel. (0 22 44) 87 77 34

GEMEINDEGEBET

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr (außer in den Ferien).
Ansprechpartnerin: Helga Schleef, Tel. (0 22 44) 8 05 42

HAUSKREISE

14-täglich mittwochs.
Ansprechpartner: Marcus Wolf, Tel. (0 22 44) 91 82 70.
Außerdem jeden letzten Donnerstag im Monat,
Ansprechpartnerin: Julia Schwarz, Tel. (0 22 23) 27 95 66

KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbelgruppe:
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 9.15–10.15 Uhr im Spielkeller.
Information und Anmeldung bei Alina Suckow,
Tel. (01 71) 6 74 14 00, alinadisput@googlemail.com

Treffen mit den Teamern: Termine bei Ann-Kristin Metz-Klemen erfragen, Tel. (0 22 44) 9 00 15 29

Vorbereitung der Jugendgottesdienste:
Termine können Sie erfragen bei
Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75.

Kindergottesdienste: Termine für Kindergottesdienste und Kirche Kunterbunt werden bekanntgegeben (siehe Kinderseiten).

Filmkiste: unregelmäßig an Samstagnachmittagen (für ältere Grundschul Kinder). Die jeweils nächsten Termine stehen auf den Kinderseiten in jeder Ausgabe des Spektrums.

Ansprechpartnerin: Nicole Banse, Tel. (0 22 44) 90 32 66

Weitere Angebote unterbreitet das **Familienzentrum Menschenkinder**, Ansprechpartnerin: Sarah Leyendecker, Tel. (0 22 44) 90 20 32, familienzentrum.menschenkinder@cjd.de

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr.
Ansprechpartner: Diakon Jörg Ebeler und Jutta Gilka,
Tel. (0 171) 65 34 032, joerg-heinz.ebeler@ekir.de, und
Tel. (0 22 44) 91 87 67, jutta.gilka@ekir.de

ÖKUMENISCHE KOCHGRUPPE

Männergruppe:
Jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr.
Ansprechpartner: Thomas Daum, Tel. (0 22 44) 90 09 29

ÖKUMENISCHER CREATIVKREIS

Jeden Freitag, 9.00–11.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Jutta Bredenbach,
Tel. (0 22 44) 91 21 25

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr. Ansprechpartnerin:
Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie, Tel. (0 22 44) 38 75

SCHULGOTTESDIENST

Jeden Mittwoch (außer in den Ferien), 8.00–8.40 Uhr
Ansprechpartnerin: Pfarrerin i. R. Pia Haase-Schlie,
Tel. (0 22 44) 38 75

SENIOREN

Gymnastik: jeden Donnerstag, 9.30–10.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Gudrun Mik, Tel. (0 22 44) 8 06 25

Café: jeden 4. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Christine Hammer,
Tel. (0 22 44) 14 47

Ökumenischer Mittagstisch:
jeden Donnerstag, 12.30 Uhr.
Ansprechpartnerin: Helma Ebeler, Tel. (0 173) 90 13 777

Im gedruckten Spektrum finden Sie an dieser Stelle die Eintritte und Umgemeindungen sowie die von unserem geistlichen Team begleiteten Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Bestattungen) der letzten Monate. Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir in der Onlineversion unseres Gemeindebriefs auf die Nennung der Personendaten.

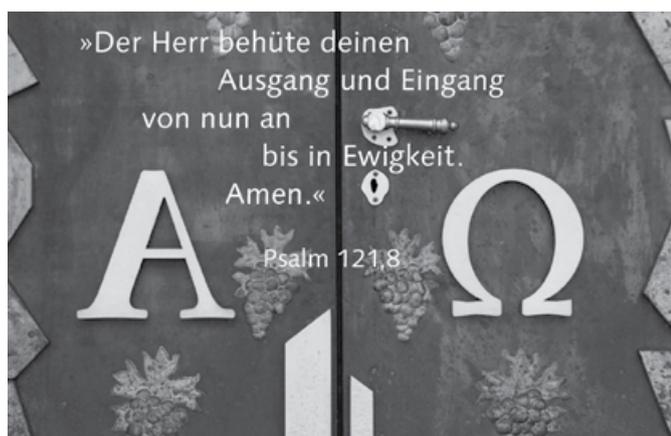
(K)eine Zeit zum Gebet?

Barmherziger, treuer Gott,
 Atem des Lebens, Quelle des Lichts,
 bleibe bei uns mit deinem Atem des Lebens.
 Inmitten des Jahres bitten wir dich,
 geh mit uns durch diesen Sommer,
 geh mit uns unseren Weg in die Zukunft,
 zeig uns deine Gerechtigkeit.
 Sprich zu uns, öffne unsere Herzen, Ohren, Augen.
 Bleibe bei uns, wenn es dunkel wird,
 Hoffnung schwindet, Ängste aufflammen.
 Du bist das Licht, das unsere Seelen erhellt,
 unser Leben.
 Herr, du unsere Quelle des Lichts,
 du unser Atem des Lebens.
 Amen.

Jörg Ebeler



**Würde –
 kostbar und empfindlich wie eine Rose**



Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmausgemeinde
 Thomasberg-Heisterbacherrott
www.emmausgemeinde.net

Verantwortlich i.S.d.P.: Frank Schlie

Redaktionsschluss: ... für Ausgabe 4/2024 (Dez. 2024 bis
 Februar 2025) ist der **1. November**

Erscheinungsdatum: ab 25. November 2024

Redaktion und Gestaltung: Thomas Preuß
www.turmpresse.de

Texte und Fotos für die jeweils nächste Ausgabe bitte an folgende
 Adresse mailen: turmpresse@gmx.de.

Wir sind für Euch und für Sie da

BÜRO DER EMMAUSGEMEINDE THOMASBERG/H'ROTT

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter

Sekretariat: TANJA KEUREN

Öffnungszeiten: Di. 10.00–12.00 Uhr, Do. 14.00–16.00 Uhr,
Fr. 10.00–12.00 Uhr, Mo. + Mi. geschlossen. Tel. (0 22 44) 53 78

emmausgemeinde-siebengebirge@ekir.de

www.emmausgemeinde.net

PFARRERINNEN/PASTOR/DIAKON DER EMMAUSGEMEINDE

DIAKON JÖRG EBELER:

Tel. (0 171) 65 34 032 · joerg-heinz.ebeler@ekir.de

PASTOR IM EHRENAMT DR. THEOL. HOLGER WEITENHAGEN:

Tel. (0 22 41) 91 67 03 · holger.weitenhagen@t-online.de

PFARRERIN I. R. PIA HAASE-SCHLIE:

Im Untersten Garten 39, 53639 Königswinter

Tel. (0 22 44) 38 75 · pia.haase-schlie@ekir.de

PFARRERIN JANINA HAUFE (Z. ZT. ERZIEHUNGSZEIT):

Tel. (0 22 44) 93 78 242 · Mobil (01 51) 28 84 40 23 ·

janina.haufe@ekir.de, Termine nach Vereinbarung

GEISTLICHE BEGLEITUNG

EDNA LI..... edna.li.kgr@gmail.com

GABRIELE RASQUIN gabriele.rasquin@t-online.de

ANGELA LEHMANN..... wegbegleitung@freenet.de

DR. CASPAR JÜRGENS:..... post@drjuergens.de

JUGENDARBEIT

ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN

(LEITUNG KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENARBEIT):

Tel. (0 22 44) 9 00 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de

SENIORENARBEIT

HELMA EBELER: Tel. (01 73) 901 37 77 · helma.ebeler@ekir.de

EMMAUSKIRCHE UND GEMEINDEHAUS HEISTERBACHERROTT

Dollendorfer Str. 399, 53639 Königswinter, Tel. (0 22 44) 939 17 37

Hausverwaltung: Tel. (0 22 44) 53 78 (Gemeindebüro) sowie

ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN: Tel. (0 22 44) 900 15 29 ·

ann-kristin.metz-klemen@ekir.de.

Raumpflege: OLGA LIDER: Tel. (0 22 44) 90 39 48

VERANTWORTLICH FÜR DIE VERTEILUNG DES SPEKTRUMS

TANJA KEUREN: Tel. (0 22 44) 53 78 · tanja.keuren@ekir.de

DIE EMMAUSGEMEINDE IM NETZ

www.emmausgemeinde.net

Ansprechpartnerin für die Website der Gemeinde:

DR. MICHAEL HORN: michael.horn@ekir.de

Die Emmausgemeinde in den Sozialen Netzwerken:



Facebook: de-de.facebook.com/p/Evangelische-Emmausgemeinde-Thomasberg-Heisterbacherrott-100083046861563/



Instagram: www.instagram.com/emmauskirche_heisterbacherrott/

ANSPRECHPARTNER(INNEN) IM PRESBYTERIUM

DR. FRANK SCHLIE (VORSITZ):

Tel. (0 22 44) 918 93 81 · frank.schlie@ekir.de

ALFONS KESSEL (STV. VORSITZ):

Tel. (0 22 44) 90 34 82 · alfons.kessel@ekir.de

JUTTA GILKA: Tel. (0 22 44) 91 87 67 · jutta.gilka@ekir.de

DR. MICHAEL HORN: michael.horn@ekir.de

DR. MANUEL METZ:

Tel. (0 22 44) 900 15 29 · manuel.metz@ekir.de

ANGELIKA WEBER:

Tel. (0 22 44) 871 25 75 · angelika.weber@ekir.de

UTE WIEDEMAYER:

Tel. (0 22 44) 87 71 64 · ute.wiedemeyer@ekir.de

STIFTUNG „UNSERE GEMEINDE – KIRCHLICHES LEBEN AM SIEBENGEIRGE“: VORSTAND

EDNA LI: Tel. (01 74) 846 68 88

MATHIAS LINGNAU: Tel. (01 77) 398 52 51

DR. KLAAS MACHA: Tel. (0 22 44) 918 87 16

stiftung@unsere-gemeinde.org · www.unsere-gemeinde.org

Kontoverbindung: Kreissparkasse Köln

IBAN: DE 43 3705 0299 0000 4140 23

HOSPIZDIENST, STERBE- UND TRAUERBEGLEITUNG

Tel. (0 22 44) 87 74 73

info@hospizdienst-koenigswinter.de

www.hospizdienst-koenigswinter.de

CJD KITA UND FAMILIENZENTRUM MENSCHENKINDER

Tel. (0 22 44) 90 20 32 · familienzentrum-menschenkinder@

cjd.de · www.cjd-kitas-nrw-sued.de/menschenkinder/

SCHUTZKONZEPT ZUR PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT

Ansprechpartner: **JÖRG EBELER:** Tel. (0 171) 65 34 032 ·

joerg-heinz.ebeler@ekir.de, und **ANN-KRISTIN METZ-KLEMEN:**

Tel. (0 22 44) 900 15 29 · ann-kristin.metz-klemen@ekir.de.

Infos: <https://www.ekd.de/missbrauch-23975.htm>

KOORDINATION FLÜCHTLINGSBETREUUNG

PIA HAASE-SCHLIE: Tel. (0 22 44) 38 75 ·

pia.haase-schlie@ekir.de

ANJA KRALL (SIEBENGEIRGSGEMEINDE): Tel. (0 22 44) 27 86

EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE FÜR ERZIEHUNGS-, JUGEND-, EHE- UND LEBENSFRAGEN

Adenauerallee 37, 53113 Bonn, Tel. (0 22 8) 688 01 50

DIAKONISCHES WERK AN SIEG UND RHEIN – GESCHÄFTSSTELLE

Zeughausstr. 7–9, 53721 Siegburg, Tel. (0 22 41) 54 94 39

TELEFONSELSORGE

Tel. (08 00) 111 01 11 oder (08 00) 111 02 22 (kostenlos)

KONTONUMMER DER EMMAUSGEMEINDE

IBAN: DE67 3806 0186 4949 5690 18 (Volksbank Köln Bonn eG)